

Auch nach der Impfung: AHA-Regeln, Lüften und Testen in Pflegeheimen sind auch weiterhin wichtig!

Auch in Alten- und Pflegeheimen, in denen Bewohnerinnen und Bewohner sowie Personal schon weitgehend oder vollständig (2 Impfungen) geimpft wurden, sollen die geltenden Empfehlungen für Hygieneregeln und auch das Testen weiterhin angewandt werden (Empfehlungen des RKI). Hierzu gehören insbesondere: Abstandhalten, Mund-Nasen-Schutz/FFP2-Masken bzw. weitere Schutzausrüstung, Desinfektion, Lüften und regelmäßiges Testen. Die gegenwärtigen Besuchskonzepte sollten ebenfalls weiterhin Bestand haben.

Auch wenn gerade das Impfen von möglichst vielen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Beschäftigten einen wesentlichen Beitrag dazu leistet, Infektionen zu vermeiden sowie Ausbrüche in den Pflegeeinrichtungen zu verhindern, so sprechen insbesondere die folgenden Gründe für die weitere Aufrechterhaltung der allgemeinen Schutzmaßnahmen:

- 1. In vielen Einrichtungen sind nicht alle Bewohnerinnen und Bewohner geimpft.**
- 2. Nicht immer ist das gesamte Personal geimpft (der Anteil des geimpften Personals ist meist geringer als der Anteil der geimpften Bewohnerinnen und Bewohner).**
- 3. Zurzeit ist unklar, ob geimpfte Personen das Virus weitergeben können.**
- 4. Die meisten Besucherinnen und Besucher sind noch nicht geimpft.**
- 5. In Deutschland treten vermehrt mutierte Virusvarianten auf. Es wird noch erforscht, ob sich der Impfschutz dadurch reduziert.**

Daher ist wichtig, trotz Impfung weiterhin diszipliniert die gängigen Schutzvorkehrungen und Maßnahmen beizubehalten, solange auch die Inzidenzraten – trotz Rückgang in den letzten Tagen – noch hoch liegen und die Verbreitung und Auswirkung der genannten Virusmutationen weiter Anlass zur Vorsicht geben. Dies dient dem eigenen Schutz sowie dem Schutz anderer.



Bundesministerium
für Gesundheit

**Pflege-
Netzwerk
Deutschland**

Weil wir mehr Pflege-Kraft brauchen.

